



Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2011

VBH Holding AG – 1. Halbjahr 2011



Alles einfach.
Einfach alles.

Kennzahlen

Ergebniszahlen		Q2 2010	Q2 2011	Abw. ggü. Vj.	M6 2010	M6 2011	Abw. ggü. Vj.	2010
Umsatz	in Mio. €	201,3	207,9	3,3%	344,9	365,3	5,9%	800,0
EBITDA	in Mio. €	7,2	8,2	13,9%	3,9	5,8	48,7%	29,0
EBITDA-Marge	in %	3,6%	3,9%		1,1%	1,6%		3,6%
EBIT	in Mio. €	5,6	6,8	21,4%	0,9	3,0	233,3%	12,9
EBIT-Marge	in %	2,8%	3,3%		0,3%	0,8%		1,6%
EBT	in Mio. €	3,5	4,6	31,4%	-3,2	-1,3	59,4%	4,5
Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter	in Mio. €	2,1	3,3	57,1%	-2,0	-1,0	50,0%	-1,7

Unternehmenskennzahlen		M6 2010	M6 2011	Abw. ggü. Vj.	2010
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	in Mio. €	-17,3	0,3	101,6%	4,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. €	-1,7	-2,0	22,0%	-3,7
Freier Cash Flow	in Mio. €	-19,0	-1,8	90,7%	1,2
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	in Mio. €	11,2	0,7	-93,4%	-3,2
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	-1,8	-2,4	37,0%	4,8
Working Capital	in Mio. €	180,3	184,9	2,6%	183,8
Capital Employed		268,9	266,8	-0,8%	264,8
ROCE		0,3%	1,1%		4,9%
Nettoverschuldung	in Mio. €	124,9	121,7	-2,6%	112,4
Gearing		97,6%	99,8%		88,5%
Eigenkapitalrendite (ROE)		-1,7%	-0,9%		-1,4%
Mitarbeiteranzahl		2.896	2.960	2,2%	2.934

Aktienkennzahlen		Q2 2010	Q2 2011	Abw. ggü. Vj.	M6 2010	M6 2011	Abw. ggü. Vj.	2010
Ergebnis je Aktie	in €	0,05	0,07	34,0%	-0,04	-0,02	151,5%	-0,02
Ergebnis je Aktie verwässert	in €	0,05	0,07	34,0%	-0,04	-0,02	151,5%	-0,02
Dividende je Aktie	in €							0,06
Eigenkapital je Aktie	in €				2,79	2,66	-4,7%	2,77
Buchwert je Aktie	in €				2,60	2,50	-3,8%	2,59
Aktienkurs Quartals-/Jahresende	in €				4,30	4,80	11,6%	4,26
Aktienanzahl	in Tsd.				45.879	45.879		45.879
Börsenkaptalisierung Quartals-/Jahresende	in Mio. €				197,3	220,2	11,6%	195,4

Bilanz		M6 2010	M6 2011	Abw. ggü. Vj.	2010
Langfristige Vermögenswerte	in Mio. €	102,0	88,0	-13,7%	89,0
Kurzfristige Vermögenswerte	in Mio. €	288,0	288,0	0,0%	265,0
Eigenkapital	in Mio. €	128,0	122,0	-4,7%	127,0
Buchwert	in Mio. €	119,4	114,9	-3,8%	118,7
Langfristiges Fremdkapital	in Mio. €	114,0	32,0	-71,9%	34,0
Kurzfristiges Fremdkapital	in Mio. €	148,0	222,0	50,0%	193,0
Bilanzsumme	in Mio. €	390,0	376,0	-3,6%	354,0

Konzern- Zwischenlagebericht

Auftragsüberhänge und ermutigende Konjunktursignale wirkten sich in der ersten Jahreshälfte 2011 auf die VBH insgesamt positiv aus und ließen den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 % von 344,9 Mio. € auf 365,3 Mio. € ansteigen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) übertraf den Vorjahreswert deutlich und verbesserte sich von -3,1 Mio. € im Vorjahr auf -1,3 Mio. € in 2011. In den wichtigsten Segmenten – Deutschland, West- und Osteuropa – wurden markante Ergebnisverbesserungen erzielt, negative Wechselkurseffekte in Höhe von über 2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr führten dagegen im Segment Sonstige Märkte zu einer Ergebnisbelastung. Die Entwicklung bestätigt unsere internationale Strategie des Wandels vom Händler zum Dienstleister und zeigt, dass die VBH für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Das Wachstum unserer internationalen Gesellschaften verlief dabei unterschiedlich und korrelierte stark mit der Entwicklung der lokalen Märkte. So verzeichneten wir in Deutschland, Osteuropa und etlichen sonstigen Märkten ein solides Wachstum, während Westeuropa weiterhin rückläufig verlief.

Das Segment Deutschland profitierte von anziehenden Baugenehmigungen, einem weiterhin günstigen Zinsniveau sowie einer rückläufigen Arbeitslosenquote. Die aktuelle Diskussion der Bundesregierung über die Erreichung der ehrgeizigen Energiesparziele bis 2020 durch u.a. zusätzliche Förderungen für Wärmedämmmaßnahmen an Gebäuden stimmt uns zuversichtlich, dass das aktuelle Wachstum, insbesondere im Renovierungsbereich, auch mittelfristig Bestand hat.

Die Rahmenbedingungen der westeuropäischen Märkte wie Belgien, Griechenland, Großbritannien, Italien und Spanien, bleiben weiterhin angespannt und zeigen keine positiven Änderungstendenzen. Die Restrukturierungsprozesse in unseren Landesgesellschaften in Italien und Belgien verlaufen planmäßig und es werden im weiteren Jahresverlauf noch sichtbarere Ergebnisse aus diesen Eingriffen erwartet.

Die osteuropäischen Märkte, allen voran die GUS-Staaten, haben sich von den Verwerfungen der internationalen Finanzkrise erholt und konnten, beflügelt durch die steigenden Energie- und Rohstoffpreise, ein solides Wachstum im ersten Halbjahr 2011 erzielen. Einzig Weißrussland befindet sich momentan innenpolitisch und in Bezug auf die weißrussische Währung in einer schwierigen Situation.

Im Segment der sonstigen Märkte, vorrangig im asiatischen Bereich, werden sukzessive die Organisationen und Prozesse an die wirtschaftlichen Entwicklungen der einzelnen Länder angepasst. Das Quartalsergebnis wurde zwar durch währungsbedingte Verwerfungen in Asien im 1. Quartal 2011 belastet, konnte jedoch operativ zulegen.

Analog zur positiven Entwicklung des VBH Konzerns konnte der operative Cash-Outflow von -17,3 Mio. € auf 0,3 Mio. € reduziert werden. Das Working Capital stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unterproportional um 4,6 Mio. € auf 184,9 Mio. €, der Lagerbestand wurde Verbesserungen im Bestandmanagement nur um 4,2 Mio. € von 125,4 Mio. € auf 129,6 Mio. € aufgebaut.

Der Börsenkurs der VBH Aktie verlief bis zur Jahresmitte stabil konnte sich jedoch in den vergangenen Tagen nicht von der allgemeinen Marktverwerfungen entziehen und notiert aktuell um 4,00 €.

Das voll verwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) konnte von der positiven Ergebnisverbesserung profitieren und verbesserte sich auf - 0,02 € je Aktie.

1. UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Der Gesamtumsatz der VBH Gruppe hebt sich im laufenden Geschäftsjahr weiterhin positiv von der Vorjahresentwicklung ab. So hat sich der Gesamtumsatz im Konzern im 2. Quartal von 201,3 Mio. € in 2010 auf 207,9 Mio. € um 3,3% erhöht. Im Vergleich zum ersten Quartal hat die Geschäftsentwicklung allerdings an Dynamik verloren. Die Steigerung im Halbjahr in Höhe von 5,9% wurde in erheblichem Maße durch die starken Segmente Deutschland und Osteuropa gestützt, die ihre Umsätze um 6,5% bzw. 10,4% steigern konnten.

Gewinn- und Verlustrechnung fortgeführte Aktivitäten

In T €	Q2 2010	Q2 2011	M6 2010	M6 2011
Konzernumsatz	201.327	207.876	344.896	365.261
Rohhertrag	46.416	50.522	80.068	87.594
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Abschreibung (EBITDA)	7.170	8.228	3.949	5.839
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis (EBIT)	5.616	6.827	859	3.020
Finanzergebnis	-2.096	-2.229	-4.011	-4.283
Ergebnis vor Steuer (EBT)	3.520	4.598	-3.152	-1.263
Konzernergebnis nach Steuer (EAT)	2.528	3.502	-2.063	-962
Ergebnis je Aktie verwässert in € fortgeführte Aktivitäten	0,05	0,07	-0,04	-0,02
Ergebnis je Aktie verwässert in € nicht fortgeführte Aktivitäten	-0,01	0,00	0,00	0,00

Die Rohertragsmarge ist im Halbjahr von 23,2% im Vorjahr auf 24,0% angestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Ausweitung der Eigenmarkenprodukte (greenteQ) im Konzern zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 2,1 Mio. € von 0,9 Mio. € auf 3,0 Mio. €. Das Finanzergebnis hat sich auf Basis einer höheren Auslastung der Kreditlinien gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. € von -4,0 Mio. € auf -4,3 Mio. € verschlechtert.

Hieraus resultiert ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von -1,3 Mio. €, was eine Verbesserung um 1,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresergebnis in Höhe von -3,1 Mio. € darstellt. Das Steuerergebnis belief sich auf + 0,3 Mio. € (Vorjahr: + 1,1 Mio. €). Das Jahresergebnis nach Steuern (EAT) vor Minderheitsanteilen stieg von - 2,0 Mio. € im Vorjahr auf - 1,0 Mio. € im laufenden Jahr .

Das Ergebnis je Aktie (EPS) der fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich von - 0,04 € auf - 0,02 €.

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Finanzlage

Investitionen

Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwert beliefen sich im ersten Halbjahr auf 2,4 Mio. € und lag damit über dem Vorjahresniveau von 1,8 Mio. €. Den Investitionen standen Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwerte in Höhe von 2,8 Mio. € (Vorjahr 3,1 Mio. €) gegenüber.

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Mio. €	M6 2010	M6 2011
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-17,3	0,3
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1,7	-2,0
Freier Cash Flow (Summe Investiver CF, Operativer CF))	-19,0	-1,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11,2	0,7

Im ersten Halbjahr lag der Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit bei +0,3 Mio. € (Vorjahr: - 17,3 Mio. €). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit stieg leicht an auf -2,0 Mio. € (Vorjahr: - 1,7 Mio. €). Bei den Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen für Sachanlagen. Der Free Cash Flow betrug in den ersten sechs Monaten - 1,8 Mio. € nach - 19,0 Mio. € im Vorjahr. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 0,7 Mio. € nach 11,2 Mio. € im Vorjahr.

Vermögenslage

Erwartungsgemäß hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum Bilanzstichtag am 31.12.2010 um 22,1 Mio. € saisonal und umsatzbedingt vergrößert und beträgt 376,1 Mio. € nach 354,0 Mio. €. Im Vorjahresvergleich ging die Bilanzsumme dagegen um 13,6 Mio. € zurück.

Aktivseite

In T €	30.06.2010	31.12.2010	30.06.2011
Langfristige Vermögenswerte	101.729	89.102	88.277
Kurzfristige Vermögenswerte	288.012	264.950	287.853
davon: Vorräte	125.421	124.848	129.641
davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.784	106.407	125.915
Summe Aktiva	389.741	354.052	376.130

Die langfristigen Vermögenswerte sind seit dem Bilanzstichtag 2010 mit 88,3 Mio. € auf nahezu gleichem Niveau.

Im Gegensatz dazu sind die kurzfristigen Vermögenswerte seit dem Bilanzstichtag 2010 von 265,0 Mio. € um 22,8 Mio € auf 287,8 Mio. € angestiegen. Die für ein Handelsunternehmen maßgeblichen Aktivwerte Forderungen und Vorräte stiegen von 251,2 Mio. € im Vorjahr auf 255,5 Mio. € an. Während im Vorjahr noch aufgrund rückläufigen Umsatzes das Umlaufvermögen abgebaut wurde, hat sich aufgrund der Umsatzausweitung das Umlaufvermögen wieder aufgebaut. Mit einer Steigerung zum Vorjahr von 1,7% verlief der Anstieg unterproportional zur Umsatzentwicklung. Die liquiden Mittel liegen mit 11,7 Mio. € zum 30. Juni 2011 um 0,9 Mio. € unter dem Niveau zum Bilanzstichtag 2010 und um 1,8 Mio. € über dem Vorjahr.

Passivseite

In T €	30.06.2010	31.12.2010	30.06.2011
Eigenkapital	128.006	127.078	121.649
Langfristiges Fremdkapital	114.059	33.606	32.182
Kurzfristiges Fremdkapital	147.676	193.368	222.299
davon: Finanzverbindlichkeiten	43.696	114.114	122.818
davon: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.947	47.476	70.702
Summe Passiva	389.741	354.052	376.130

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 30. Juni 2011 hat sich im Vergleich zum 31.12.2010 nicht verändert und betrug weiterhin 45.879.408 Stück. Sowohl das zeitanteilige Halbjahresergebnis von - 0,9 Mio. € als auch die Dividendenausschüttung in Höhe von 3,7 Mio. € sowie Veränderungen der Währungsrücklage in Höhe von 1,1 Mio. € und der Cashflow Hedge Rücklage von 0,8 Mio. € haben zu einer Reduktion des Eigenkapitals von 127,1 Mio. € auf 121,6 Mio. € geführt. Die Eigenkapitalquote beträgt 32,3 % nach 32,8 % im Vorjahr und 35,9 % zum Bilanzstichtag 31.12.2010.

Die langfristigen Schulden sind im Vergleich zum Jahresende 2010 um 1,4 Mio. € auf 32,2 Mio. € gesunken, während die kurzfristigen Schulden im gleichen Zeitraum um 28,8 Mio. € angestiegen sind. Die Inanspruchnahme von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten stieg zum Bilanzstichtag um 8,7 Mio. € sowie umsatzbedingt die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 23,2 Mio. €. Im Gegensatz dazu konnten die sonstigen Verbindlichkeiten um 4,4 Mio. € abgebaut werden.

Insgesamt ergibt sich dadurch ein Anstieg der Netto-Verschuldung im Konzern von 112,4 Mio. € zum 31.12.2010 auf 121,7 Mio. €. Im Vorjahresvergleich ging die Nettoverschuldung um 3,2 Mio. € zurück. Das Gearing – berechnet als Quotient aus Nettofinanzverschuldung und Eigenkapital – stieg von 88,4 % zum Jahresende auf 100,0 % und liegt damit knapp über dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres von 97,6%.

Mitarbeiter

Zum Halbjahr 2011 beschäftigte der VBH Konzern im Durchschnitt 2.960 Mitarbeiter und damit 26 Mitarbeiter mehr als zum Bilanzstichtag 31.12.2010. Hierin enthalten ist bereits die Ausweitung des Konsolidierungskreises um 13 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Halbjahr 2010 wurden 64 Mitarbeiter aufgebaut. Für VBH arbeiten 1.049 Mitarbeiter bei den inländischen und 1.911 Mitarbeiter bei den ausländischen Gesellschaften.

3. SEGMENTBERICHT

Segmente nach Regionen

In T €	Deutschland		Westeuropa		Osteuropa		Sonstige Märkte		Corporate Services / Konsolidierung		Konzern	
	M6 2010	M6 2011	M6 2010	M6 2011	M6 2010	M6 2011	M6 2010	M6 2011	M6 2010	M6 2011	M6 2010	M6 2011
Umsatz gesamt	181,2	192,9	65,8	65,1	95,4	105,3	14,2	16,4	-11,7	-14,5	344,9	365,3
EBITDA	3,7	5,2	-1,6	-0,4	2,6	4,2	1,3	-0,9	-1,9	-2,2	3,9	5,8
EBIT	2,9	4,6	-2,3	-0,9	1,7	3,3	1,1	-1,0	-2,6	-3,0	0,9	3,0
Anzahl Mitarbeiter	975	1.014	463	434	1.187	1.224	239	253	32	35	2.896	2.960

Deutschland

Nachdem das Segment Deutschland im Konzern weiterhin das umsatzstärkste darstellt, entwickelt es sich trotz sehr hoher Wettbewerbsintensität zunehmend zum Ergebnisanker im Konzern. Es profitiert dabei von der energetischen Sanierung und guten Aussichten für den Wohnungs- und Wirtschaftsbau. Die Umsätze stiegen im Berichtszeitraum um 6,5 % von 181,1 Mio. € auf 192,9 Mio. € und beinhalten Marktanteilsgewinne. Trotz geringerer Wachstumsraten im Objektbau konnte auch die esco Metallbausystem GmbH im zweiten Geschäftsfeld in Deutschland erfolgreich den Umsatz steigern.

Das Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT) verbesserte sich angesichts der Umsatzzuwächse gegenüber dem Vorjahr von 3,0 Mio. € auf nun 4,6 Mio. €. Die Rohertragsmarge konnte nochmals gesteigert werden, was auf den konsequenten Ausbau der Eigenmarkenaktivitäten zurückzuführen ist. Die Kosten entwickelten sich innerhalb der Planung.

Westeuropa

Im Segment Westeuropa verringerte sich der Umsatz nochmals gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,0 % von 65,8 Mio. € auf 65,1 Mio. €. Rückläufige Umsätze sind in den VBH Gesellschaften in Belgien, Irland, Spanien und Griechenland zu verzeichnen. Weiterhin stabilisieren dürfte sich der Umsatz in Großbritannien und Italien, während in den Niederlanden, begünstigt durch steuerliche Anreize im Baumfeld, steigende Umsätze zu verzeichnen sind.

Der Ergebnisbeitrag vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT) der westeuropäischen Gesellschaften verbesserte sich von – 2,3 Mio. € auf – 0,9 Mio. €. Hier konnten die umsatzbedingten Ergebnisrückgänge bereits durch Restrukturierungserfolge in Italien und in Belgien kompensiert werden. Es wird bei unveränderter Wirtschaftslage davon ausgegangen, dass diese beiden Gesellschaften die Talsohle des Ergebnisses durchschritten haben.

Osteuropa

Das Segment Osteuropa hat mit 105,3 Mio. € nach 95,4 Mio. € im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung von 10,4% zu verzeichnen. In Osteuropa hat die Mehrheit der Einzelmärkte von der wirtschaftlichen Erholung profitiert. In einigen Regionen, wie beispielsweise im Baltikum, hat die vorangegangene negative Wirtschaftssituation auch zu Marktberichtigungen im Wettbewerbsumfeld geführt, die der VBH nun zum Vorteil gereichen. Das starke Wachstum in den GUS-Staaten im ersten Quartal verflachte allerdings im zweiten Quartal.

Das Betriebsergebnis in diesem Segment vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT) erholte sich und verbesserte sich von 1,7 Mio. € auf 3,3 Mio. €.

Sonstige Märkte

Im Segment Sonstige Märkte sind die VBH Aktivitäten in Asien, im Mittleren Osten sowie der Türkei und Mexiko zusammengefasst. Dies sind für VBH wichtige, zukünftige Wachstumsmärkte. Deshalb haben die Aktivitäten der VBH in diesen Märkten Investitionscharakter. Bedingt durch die Anpassung der Landesgesellschaften an divergierende Marktentwicklungen in den unterschiedlichen Ländermärkten und ein aktiveres Forderungsmanagement entwickelte sich der Umsatz nur verhalten und stieg insgesamt von 14,2 Mio. € im Vorjahr auf 16,4 Mio. €. Die Umsatzsteigerung in dieser Region ist im Wesentlichen auf die Konsolidierung unserer chinesischen Einkaufsgesellschaft zurückzuführen. Instabile Währungsentwicklungen verstärken den Ergebnisdruck.

Die neu strukturierten Aktivitäten der VBH in Peking zeigen Erfolge; wir erwarten mittelfristig einen wachsenden Umsatzbeitrag dieser Region. Der Markt in der Türkei dürfte sich noch für längere Zeit als größter Einzelmarkt in diesem Segment behaupten, ist jedoch von einem im Vergleich zu Deutschland deutlich geringeren Qualitäts- und Preisniveau geprägt. Erfreulich entwickeln sich zudem unsere Aktivitäten in Süd- und Mittelamerika.

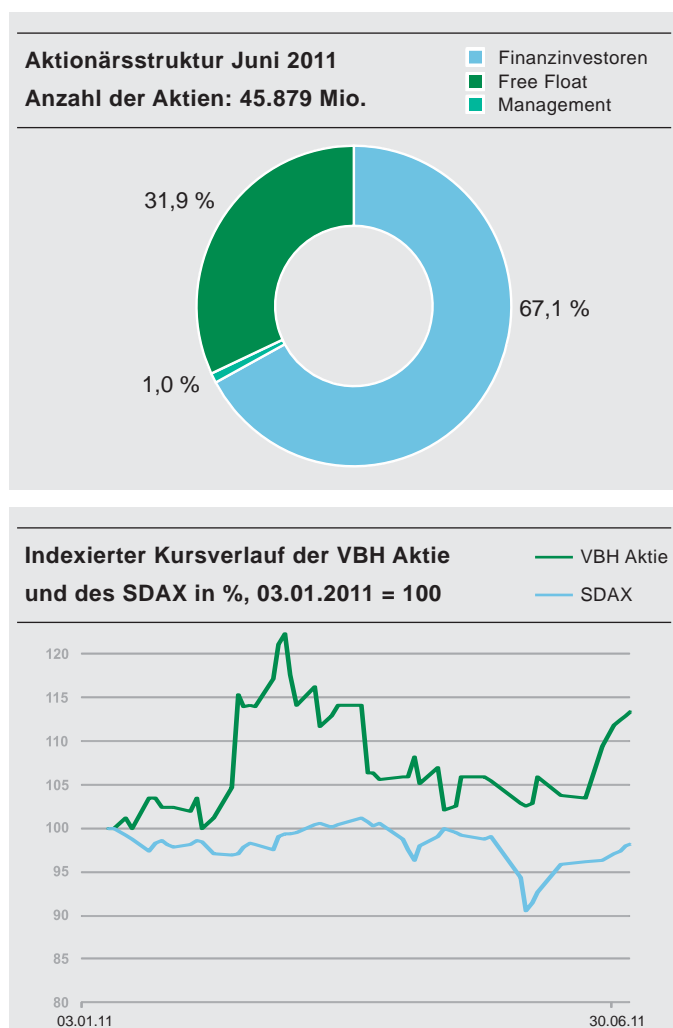
Das Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT) fiel vor allem durch Wechselkurschwankungen von 1,1 Mio. € im Vorjahr auf -1,0 Mio. €.

Corporate Services

Die Kosten im Segment Corporate Services entwickelten sich weiterhin planmäßig. Das Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT) ging kostenbedingt zurück und fiel von - 2,4 Mio. € im Vorjahr auf - 2,7 Mio. €.

4. DIE VBH AKTIE

Die VBH Aktie konnte im ersten Halbjahr von der allgemeinen Erholung der Aktienmärkte profitieren und hielt sich stabil über der Kennlinie des Referenzindex SDAX. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich der Aktienkurs zum Halbjahrestichtag um 4,8% und lag bei 4,40 € (Vorjahr: 4,20 €). Sowohl das diesjährige Kursminimum (4,25 €, 01.01.2011) als auch das Kursmaximum (5,25 €, 02.02.2011) waren gleich zu Beginn des Jahres zu verzeichnen. Bedingt durch die Meldung des Aktienbesitzes der Ascalon Holding GmbH, Wien, beträgt der rechnerische Streubesitz nun ca. 32%. Die täglichen Handelstätigkeiten in der Aktie waren gering und lagen im Durchschnitt bei knapp über 5 T €



5. CHANCEN UND RISIKEN

Die an den Märkten herrschenden Unsicherheiten hatten sich im Verlauf des ersten Halbjahres etwas gelegt, flammten jedoch auch aufgrund der Rückstufung der Bonität diverser Länder erneut auf. Staatsanleihen verteuern sich, und die Verunsicherung an den Aktienmärkten wird durch die Eurokrise verstärkt. Die sich dadurch ergebende Nervosität reduziert die Prognosesicherheit. Besonderer Beobachtung unterliegen die Märkte in Italien, Spanien, Irland und Griechenland, die unverändert hohe gesamtwirtschaftliche Risiken bergen. Die Erholung dieser wirtschaftlich schwachen Märkte dürfte mehr Zeit in Anspruch nehmen, als ursprünglich angenommen.

Die VBH ist weltweit breit aufgestellt und besitzt in vielen Märkten Potenziale, die noch erschlossen werden können. Die Kostenstrukturen werden laufend eng überwacht und sollten sich unterproportional zum Umsatzwachstum entwickeln. Darüber hinaus werden fortlaufend sich nur zögerlich entwickelnde oder rezessive Märkte in Frage gestellt. Das Working Capital wird weiterhin optimiert.

Die Fortführung eines fünfjährigen Konsortialkredits ist ausverhandelt, befindet sich momentan in der abschließenden Genehmigungsphase und sichert die mittelfristige Finanzierung der VBH Gruppe. Von Euler-Hermes wurde das Rating der VBH-Gruppe am 21. April 2011 mit BBB- (stabiler Ausblick) unverändert bestätigt.

Zur laufenden Finanzberichterstattung wurde die Risikoeinschätzung aktualisiert. Dabei hat sich im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichts 2010 geäußerten Risiken keine wesentliche Änderung in der Risikosituation des VBH Konzerns ergeben. Die Risikoeermittlung mittels eines standardisierten Verfahrens berücksichtigt zum einen externe Risikofaktoren wie Lieferanten-, kunden-, wettbewerbs-, markt- und währungsbezogene Risiken sowie zum anderen die internen forderungs-, lager- und managementbezogenen Risiken sowie Risiken aus der Finanz-/ Schuldenstruktur und der aktuellen Geschäftsentwicklung. Ein Risikosteuerungsausschuss hält die Überwachung und Beseitigung der Risiken nach. Aus heutiger Sicht wird davon ausgegangen, dass die Risikoeinschätzung im weiteren Jahresverlauf 2011 ohne wesentliche Änderungen zu 2010 bestehen bleibt.

6. AUSBLICK AUF DAS GESAMTJAHR 2011

Die Entwicklung in Deutschland festigt sich auf hohem Niveau. Anziehende Baugenehmigungen im Wohnungsbau und auch im Industriebereich für Produktions- und Fabrikgebäude werden auch über die Jahreswende hinaus für Nachfragepotenzial sorgen. Der Renovierungsbereich wird sich weiterhin stabil entwickeln und wird zusätzlich von den aktuell diskutierten Förderungsmaßnahmen für Wärmedämmung an Gebäuden profitieren. Zudem zeigen ein weiterhin günstiges Zinsniveau sowie steigende Energiepreise ihre belebende Wirkung. Wir sind daher zuversichtlich, dass das erfreuliche Geschäftsniveau in Deutschland mittelfristig Bestand haben wird.

In Westeuropa sollte nach erheblichen Markt-Rückgängen in den zurückliegenden Jahren die Talsohle 2011 noch erreicht werden. Jedoch sind in einigen Ländern wie Spanien, Irland, Italien, Belgien und Griechenland immer noch erhebliche Risiken vorhanden.

Im Segment Osteuropa wird, unter stabilen Wechselkursverhältnissen, mit einem mittleren einstelligen Wachstum gerechnet. Die stolze Dynamik des 1. Halbjahres wird sich im weiteren Jahresverlauf verringern. In ganz Osteuropa nimmt der Reifegrad der Märkte zu und unabhängig von Krisenauswirkungen müssen wir uns an „normale“ Wachstumsraten gewöhnen. Für den asiatischen Markt wird ein stärkerer Wachstumskurs prognostiziert, der sich aufgrund der erfolgten Neuausrichtung in China positiv auswirken sollte.

Der Vorstand erwartet für den VBH Konzern insgesamt ein einstelliges Umsatzplus für das laufende Geschäftsjahr 2011. Das operative Ergebnis sollte überproportional zur Umsatzentwicklung steigen. Im Fokus steht strategisch die Besetzung übergreifender Themenfelder, wie fachgerechte Fenstermontage, Beratung bei Fensterkonstruktionen und spezifischem Werkzeugbedarf oder Systemlösungen rund um die Tür. Operativ stehen im laufenden Geschäftsjahr die Stärkung des Vertriebs, die weitere internationale Marktdurchdringung mit greenteQ-Produkten und Dienstleistungstools sowie eine relative Reduzierung des Umlaufvermögens zum Umsatzanstieg im Vordergrund.

Die VBH ist strategisch gut positioniert, wird weiterhin in Wachstumsmärkte investieren und als europäischer Marktführer der Beschlagbranche ihre starke Marktposition ausbauen. Das umfangreiche Produktsortiment mit der starken Eigenmarke greenteQ sowie die zahlreichen Dienstleistungstools werden der VBH dabei helfen, sich noch weiter vom Wettbewerb zu differenzieren und weitere Marktanteile dazu zu gewinnen. Der Vorstand ist überzeugt, dass sich das grüne Logo der VBH durch konsequentes Weiterarbeiten an der Strategie, die sich am Anspruch „Einfach alles. Alles einfach.“ orientiert, weltweit nachhaltig durchsetzen wird.

Kornthal-Münchingen, im August 2011

VBH Holding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Konzern- Zwischenabschluss

DER VBH HOLDING AG

KONZERN-BILANZ

Aktivseite

In T €	30.06.2010	31.12.2010	30.06.2011
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	51.913	41.034	40.186
Sachanlagen	30.100	29.232	29.733
Finanzanlagen	1.941	1.955	1.772
Übrige langfristige Vermögenswerte	4.137	5.140	3.696
Aktive latente Steuern	13.638	11.741	12.890
Summe	101.729	89.102	88.277
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	125.421	124.848	129.641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121.837	103.274	122.504
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verbundene Unternehmen	3.947	3.133	3.411
Sonstige Vermögenswerte	25.319	20.270	18.700
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.933	12.663	11.740
Ertragsteueransprüche	1.555	762	1.857
Summe	288.012	264.950	287.853
Summe Aktiva	389.741	354.052	376.130

KONZERN-BILANZ

Passivseite

In T €	30.06.2010	31.12.2010	30.06.2011
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	45.879	45.879	45.879
Kapitalrücklage	41.887	41.906	41.906
Gewinnrücklagen	38.727	37.257	40.988
Konzernbilanzgewinn/-verlust	-7.107	-6.302	-14.242
Eigenkapital der Aktionäre der VBH AG	119.386	118.740	114.531
Anteile fremder Gesellschafter	8.620	8.338	7.118
Eigene Anteile	0	0	0
Summe	128.006	127.078	121.649
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen	12.667	12.812	13.046
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.730	3.046	2.796
Finanzverbindlichkeiten	91.169	10.921	10.622
Sonstige Verbindlichkeiten	3.355	2.416	1.203
Passive latente Steuern	4.138	4.411	4.515
Summe	114.059	33.606	32.182
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Rückstellungen	6.438	4.785	6.087
Finanzverbindlichkeiten	43.696	114.114	122.818
Erhaltene Anzahlungen	586	593	728
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.947	47.476	70.702
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verbundene Unternehmen	5	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	25.662	26.127	21.731
Ertragsteuerverbindlichkeiten	342	273	233
Summe	147.676	193.368	222.299
Summe Passiva	389.741	354.052	376.130

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In T €	Q2 2010	Q2 2011	M6 2010	M6 2011
Konzernumsatz	201.327	207.876	344.896	365.261
Gesamtleistung	201.327	207.876	344.896	365.261
Materialaufwand	154.911	157.354	264.828	277.667
Rohertrag	46.416	50.522	80.068	87.594
Personalaufwand	23.420	24.087	46.074	47.473
Sonstige betriebliche Erträge	3.926	3.647	7.887	7.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.752	21.854	37.932	41.677
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungs-ergebnis und Abschreibung (EBITDA)	7.170	8.228	3.949	5.839
Abschreibungen	1.554	1.401	3.090	2.819
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis (EBIT)	5.616	6.827	859	3.020
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77	50	168	128
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.173	2.279	4.179	4.411
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Finanzergebnis	-2.096	-2.229	-4.011	-4.283
Ergebnis vor Steuer (EBT)	3.520	4.598	-3.152	-1.263
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.463	465	2.026	1.362
Latente Steuern	-471	631	-3.115	-1.663
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.528	3.502	-2.063	-962
nicht fortgeführte Aktivitäten	-316	0	-21	0
Konzernergebnis nach Steuer (EAT)	2.212	3.502	-2.084	-962
Minderheitenanteile	83	225	-104	46
Konzernergebnis nach Anteilen Dritter	2.129	3.277	-1.980	-1.008
Ergebnis je Aktie in €	0,05	0,07	-0,04	-0,02
Ergebnis je Aktie verwässert in €	0,05	0,07	-0,04	-0,02
Ergebnis je Aktie in € fortgeführte Aktivitäten	0,05	0,07	-0,04	-0,02
Ergebnis je Aktie verwässert in € fortgeführte Aktivitäten	0,05	0,07	-0,04	-0,02
Ergebnis je Aktie in € nicht fortgeführte Aktivitäten	-0,01	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie verwässert in € nicht fortgeführte Aktivitäten	-0,01	0,00	0,00	0,00

KONZERN-GESAMTPERIODENERGEBNISRECHNUNG

In T €	Q2 2010	Q2 2011	M6 2010	M6 2011
Konzernergebnis (EAT)	2.212	3.502	-2.084	-962
davon Anteile Aktionäre der VBH Holding AG	2.129	3.277	-1.980	-1.008
davon Anteile fremder Gesellschafter	83	225	-104	46
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Rücklage Cash Flow Hedges	152	229	-127	755
Währungsumrechnungsdifferenzen	829	-1.868	3.378	-1.487
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	981	-1.639	3.251	-732
davon Anteile Aktionäre der VBH Holding AG	685	-1.537	2.673	-398
davon Anteile fremder Gesellschafter	296	-102	578	-334
Gesamtergebnis der Periode	3.193	1.865	1.168	-1.693
davon Anteile Aktionäre der VBH Holding AG	2.814	1.741	694	-1.405
davon Anteile fremder Gesellschafter	379	124	474	-288

KONZERN-KAPTIALFLUSSRECHNUNG

In T €	M6 2010	M6 2011
EBT fortgeführte Aktivitäten	-3.131	-1.263
EBT nicht fortgeführte Aktivitäten	-21	0
EBT	-3.152	-1.263
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.101	2.819
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Rückstellungen	-230	-16
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.151	-996
- Gezahlte Steuern	-2.025	-1.667
+/- Gezahlte/Erhaltene Zinsen	4.195	4.283
= Cash Earnings	738	3.160
(davon nicht fortgeführte Aktivitäten)	-13	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-14.822	-4.793
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen	-15.521	-16.397
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	423	1.303
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	11.982	17.159
= Working Capital Veränderung	-17.938	-2.728
-/+ Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	-139	-154
= Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-17.339	279
(davon nicht fortgeführte Aktivitäten)	577	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-468	-50
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.306	-2.381
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	96	280
+ Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	0	0
-/+ Zahlungen für den Erwerb und Verkauf konsolidierter Unternehmen	0	0
+ Erhaltene Zinsen	0	103
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.678	-2.048
(davon nicht fortgeführte Aktivitäten)	8	0
= Free-Cash-Flow (Summe Investiver CF, Operativer CF)	-19.017	-1.769
+ Einzahlungen aus der Ausübung von Optionsrechten	30	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	16.837	7.327
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	0	0
- Gezahlte Zinsen	-3.312	-3.529
- Gezahlte Dividenden	-2.339	-3.060
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	11.216	737
(davon nicht fortgeführte Aktivitäten)	0	0
= Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Summe Operativer + Investiver + Finanz-Cash-Flow)	-7.801	-1.032
+ Wechselkursbedingte und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.313	110
+ Veränderung Zahlungsmittel	-4.488	-922
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	14.421	12.662
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	9.933	11.740

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Eigenkapitalspiegel

In T €	Gezeichnetes Kapital	Kapital rücklage	Gewinn- rücklage	davon Rücklage für Währungs- umrechnung
Stand 1. Januar 2010	45.869	41.847	35.585	-8.648
Veränderung Konsolidierungskreis			-411	
Erwerb/Veräußerung von Minderheitsanteilen				
Kapitalerhöhung Wandelanleihen VBH Holding AG				
Ausübung Aktienoptionen	10	20		
Aktienbasierte Vergütung		20		
Gesamtergebnis	0	0	2.673	2.800
Ausschüttung				
Einstellung in Gewinnrücklagen und andere Umgliederungen			700	
Sonstige Veränderungen			180	
Stand 30. Juni 2010	45.879	41.887	38.727	-5.848
Stand 1. Januar 2011	45.879	41.906	37.257	-5.151
Veränderung Konsolidierungskreis			-267	
Erwerb/Veräußerung von Minderheitsanteilen				
Kapitalerhöhung Wandelanleihen VBH Holding AG				
Ausübung Aktienoptionen				
Aktienbasierte Vergütung				
Gesamtergebnis	0	0	-398	-1.153
Ausschüttung				
Einstellung in Gewinnrücklagen und andere Umgliederungen			4.180	
Sonstige Veränderungen			216	
Stand 30. Juni 2011	45.879	41.906	40.988	-6.304

davon Rücklage für Cash-Flow- Hedge	Bilanzgewinn / -verlust	Eigenkapital Aktionäre VBH AG	Anteile fremder Gesellschafter	Eigene Anteile	Eigenkapital
-2.026	-2.135	121.166	8.580	0	129.746
		-411	31		-380
		0			0
		0			0
		30			30
		20			20
-127	-1.979	694	474	0	1.168
	-2.293	-2.293	-465		-2.758
	-700	0			0
		180			180
-2.153	-7.107	119.386	8.620	0	128.006
-1.516	-6.302	118.740	8.338	0	127.078
		-267			-267
		0			0
		0			0
		0			0
		0			0
756	-1.007	-1.405	-288	0	-1.693
	-2.753	-2.753	-932		-3.685
	-4.180	0			0
		216			216
-760	-14.242	114.531	7.118	0	121.649

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmente nach Regionen 2. Quartal

In T €	Deutschland		Westeuropa		Osteuropa	
	Q2	Q2	Q2	Q2	Q2	Q2
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Außenumsatz	98.285	103.185	32.476	30.842	62.338	65.868
Innenumsatz	5.226	5.463	1.261	2.563	69	211
Umsatz gesamt	103.511	108.648	33.737	33.405	62.407	66.079
EBITDA	4.394	4.768	-837	228	3.682	4.509
Abschreibungen / Abwertungen	376	304	332	284	452	460
EBIT	4.018	4.464	-1.169	-56	3.230	4.049
Beteiligungsergebnis	175	71	0	0	0	0
Zinsertrag	41	29	7	10	23	14
Zinsaufwand	267	234	436	503	54	93
Finanzergebnis	-51	-134	-429	-493	-31	-79
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.967	4.330	-1.598	-549	3.199	3.970
Segmentvermögen	120.793	121.703	87.404	84.134	106.706	107.664
Segmentschulden	134.509	128.316	80.835	76.524	36.031	57.837
Anzahl Mitarbeiter	975	1.014	463	434	1.187	1.224

Segmente nach Regionen 1. Halbjahr

In T €	Deutschland		Westeuropa		Osteuropa	
	M6	M6	M6	M6	M6	M6
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Außenumsatz	172.238	184.821	63.006	60.515	95.152	104.995
Innenumsatz	8.947	8.116	2.818	4.624	224	323
Umsatz gesamt	181.185	192.937	65.824	65.139	95.376	105.318
EBITDA	3.664	5.246	-1.617	-356	2.569	4.228
Abschreibungen / Abwertungen	757	633	679	573	875	905
EBIT	2.907	4.613	-2.296	-929	1.694	3.323
Beteiligungsergebnis	175	71	0	0	0	0
Zinsertrag	83	59	16	20	76	56
Zinsaufwand	464	429	857	989	108	159
Finanzergebnis	-206	-299	-841	-969	-32	-103
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.701	4.314	-3.137	-1.898	1.662	3.220
Segmentvermögen	120.793	121.703	87.404	84.134	106.706	107.664
Segmentschulden	134.509	128.316	80.835	76.524	36.031	57.837
Anzahl Mitarbeiter	975	1.014	463	434	1.187	1.224

Sonstige Märkte		Corporate Services		Konsolidierung		Konzern	
Q2 2010	Q2 2011	Q2 2010	Q2 2011	Q2 2010	Q2 2011	Q2 2010	Q2 2011
7.881	7.598	0	0	0	0	200.980	207.493
177	1.255	0	0	-6.385	-9.109	348	383
8.058	8.853	0	0	-6.385	-9.109	201.328	207.876
1.141	-34	-1.334	-1.238	124	-5	7.170	8.228
86	76	241	206	67	71	1.554	1.401
1.055	-110	-1.575	-1.444	57	-76	5.616	6.827
0	0	0	600	-175	-671	0	0
-16	2	515	516	-494	-521	76	50
329	422	1.526	1.549	-440	-522	2.172	2.279
-345	-420	-1.011	-433	-229	-670	-2.096	-2.229
710	-530	-2.586	-1.877	-172	-746	3.520	4.598
27.925	33.707	229.762	222.592	-182.849	-193.670	389.741	376.130
32.042	38.870	102.614	101.236	-124.296	-148.302	261.735	254.481
239	253	32	35	0	0	2.896	2.960

Sonstige Märkte		Corporate Services		Konsolidierung		Konzern	
M6 2010	M6 2011	M6 2010	M6 2011	M6 2010	M6 2011	M6 2010	M6 2011
13.839	14.203	0	0	0	0	344.235	364.534
347	2.184	0	0	-11.674	-14.520	662	727
14.186	16.387	0	0	-11.674	-14.520	344.896	365.261
1.263	-906	-1.954	-2.271	24	-102	3.949	5.839
138	139	479	417	162	152	3.090	2.819
1.125	-1.045	-2.433	-2.688	-138	-254	859	3.020
0	0	1.449	600	-1.624	-671	0	0
-16	5	832	959	-823	-971	168	128
593	794	2.975	3.015	-818	-975	4.179	4.411
-609	-789	-694	-1.456	-1.629	-667	-4.011	-4.283
516	-1.834	-3.127	-4.144	-1.767	-921	-3.152	-1.263
27.925	33.707	229.762	222.592	-182.849	-193.670	389.741	376.130
32.042	38.870	102.614	101.236	-124.296	-148.302	261.735	254.481
239	253	32	35	0	0	2.896	2.960

Konzernanhangs- angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende verkürzte IFRS Konzern-Zwischenbericht der VBH Holding AG zum 30. Juni 2011 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind in Übereinstimmung mit dem IFRS Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und unter Anwendung von § 315a HGB sowie nach den für Konzernfinanzberichte gültigen Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) erstellt. Der Zwischenabschluss bezieht sich nur auf den Konzern und enthält sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS und WpHG für einen Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Konzern-Zwischenbericht der VBH Holding AG werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im IFRS Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Eine detaillierte Beschreibung der angewandten Methoden findet sich im Konzernanhang 2010. Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 317 HGB unterzogen und ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss des Jahres 2010 zu lesen.

Weitere Änderungen durch Standards und Interpretationen, die durch die EU übernommen und ab dem 01. Januar 2011 verpflichtend anzuwenden sind, wurden berücksichtigt und haben voraussichtlich keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Im Einzelnen handelt es sich um die Standards IFRS1, IAS 24 und 32 sowie IFRIC 14 und 19. Die jährlichen Verbesserungen an den IFRS werden unbedeutenden Einfluss auf den Konzernabschluss haben. Die Vorschriften, die für die Geschäftsjahre nach dem 31. Dezember 2011 gültig sein werden, sind momentan in der Prüfung hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf den Konzern.

Aufwendungen, die nicht in regelmäßigen Zeiträumen während einer Berichtsperiode anfallen, werden - analog zum Vorgehen im Jahresabschluss - abgegrenzt.

Der Konzern-Zwischenbericht ist in Euro erstellt. Die Zahlenangaben in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtperiodenergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, im Segmentbericht sowie in den Anhangsangaben sind jeweils auf Tausend oder Mio. Euro gerundet.

Saisonale Einflüsse

Die Umsätze des VBH Konzerns sind in hohem Grad saison- und witterungsabhängig. Dadurch kommt es zu unterschiedlichen Umsätzen und Gewinnen in den einzelnen Berichtsperioden. Die isolierte Betrachtung eines Berichtszeitraums ist nicht für das Volljahr repräsentativ. Das erste Halbjahr im Konzern ist in aller Regel umsatz- und ertragschwächer als das zweite Halbjahr.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die VBH Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Mit Wirkung zum 01. Januar 2011 wurde folgende Gesellschaft erstmals konsolidiert:

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Land	Anteile
Guangzhou VBH Construction Hardware Trading Co.,Ltd.	Guangzhou	VC	100,0%

Zum 30. Juni 2011 umfasst der Konsolidierungskreis nach IFRS neben der Muttergesellschaft 3 inländische und 61 ausländische Tochterunternehmen.

Konsolidierungskreis der VBH Gruppe und Anzahl der Gesellschaften

Vollkonsolidierte Unternehmen	Inland	Ausland	Gesamt
Stand 31.12.2010	3	60	63
Zugänge	0	1	1
Abgänge	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0
Stand 30.06.2011	3	61	64

Erstkonsolidierungen

Die Guangzhou VBH Construction Hardware Trading Co.,Ltd., China wurde als Tochtergesellschaft der VBH Holding AG am 07. Dezember 2007 gegründet. Sie ist eine Einkaufsgesellschaft für den Bezug von Eigenmarkenprodukten des VBH Konzerns in China und koordiniert die Einkaufsaktivitäten, gewährleistet die Erfüllung von definierten Qualitätsnormen und sorgt für die termingerechte Lieferung dieser Sortimente an die VBH Gesellschaften.

Die Gesellschaft wurde vor 2011 aufgrund von Wesentlichkeitskriterien nicht in den Konzernabschluss mit einbezogen.

Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises zum 31.12.2010 um die VBH MEXICO S.A. de C.V wurde der vergleichbare Vorjahreszeitraum entsprechend angepasst.

Segmentberichterstattung

Die Organisationsstruktur der VBH ist unverändert in fünf Segmente eingeteilt, die gleichzeitig die Steuerungsstruktur des Konzerns wiedergibt. Die Segmente bestehen aus Deutschland, Westeuropa, Osteuropa, sonstige Märkte und Corporate Services. Die Änderungen des Konsolidierungskreises im Vorjahr wurden entsprechend angepasst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Finanzergebnis im Konzern verschlechterte sich aufgrund der höheren Kreditinanspruchnahme im Berichtszeitraum von - 4,0 Mio. € auf -4,3 Mio. €.

Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr pro Gesellschaft erwartet wird. Auf dieser Basis wurde den Berechnungen für den Berichtszeitraum ein Steuersatz von 24 % zugrunde gelegt.

Die nicht fortgeführten Aktivitäten beziehen sich auf den Markt in Australien. Das zeitanteilige Ergebnis im Vorjahr betrug am 30.06.2010 -21 T€. Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich keine neuen Änderungen in nicht fortgeführten Aktivitäten.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn resultierten vor allem aus den Minderheitsbeteiligungen von ausländischen Geschäftsführern sowie von Joint-Venture Partnern an unseren jeweiligen Landesgesellschaften.

Das Ergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien ermittelt. Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie werden die ausstehenden Aktienoptionen aus dem noch laufenden Stock-Option-Plan berücksichtigt (Stand 30. Juni 2011: 45.879.408 Aktien – 40.000 ausstehende Optionen).

Sonstige Angaben

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 09. Juni 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 20.000.000 € durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Diesbezügliche Aktivitäten wurden bisher nicht unternommen und sind gegenwärtig nicht geplant.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 40.000 € durch Ausgabe von bis zu 40.000 Stück stimmberechtigten, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 24. Mai 2004 bis zum 24. Mai 2009 gewährt wurden.

Optionen und Aktien der Organe

In Stück	31.12.2010		30.06.2011	
	Optionen	Aktien	Optionen	Aktien
Vorstand	0	459.684	0	459.684
Aufsichtsrat	0	1.605.272	0	1.491.570
Gesamt	0	2.064.956	0	1.951.254

Angaben zu Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Leistungsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und die diesbezüglichen Vergütungen entsprechen Marktkonditionen. Im Berichtszeitraum bestanden keine Beziehungen zu nahe stehenden natürlichen Personen.

Ereignisse nach Quartalsende

Zwischen dem Ende des ersten Quartals 2011 und der Veröffentlichung dieses Berichts gab es keine signifikanten Vorgänge, welche Auswirkungen auf zukünftige Geschäfte der VBH haben könnten.

Sonstige wesentliche Ereignisse in der Zwischenperiode

Herr Victor Trenev, Russland und die Ascalon Holding GmbH mit Sitz in Wien, Österreich haben uns am 20. Januar 2011 mit Brief vom 14. Januar 2011 nach § 27a Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass Herr Victor Trenev, Russland (unter Zurechnung sämtlicher Stimmrechtsanteile gemäß § 22 Abs. 1, S. 1 Nr. 1 WpHG an der Ascalon Holding GmbH, Wien, Österreich) sowie die Ascalon Holding GmbH mit Sitz in Wien, Österreich, derzeit 21,85 % an der VBH Holding AG halten.

Die entsprechenden Schwellenwertmitteilungen gemäß §§ 21, 22 i.V.m. 26 WpHG wurden durch die Meldepflichtigen stets ordnungsgemäß erfüllt. Neue meldepflichtige Schwellenwertveränderungen gemäß §§ 21, 22 WpHG sind nach Auskunft der Meldepflichtigen in dem Zeitraum seit der letzten Mitteilung vom 16. Juli 2010 nicht eingetreten. Ergänzend sind die Meldepflichtigen nunmehr der Mitteilungspflicht nach § 27a Abs. 1 WpHG nachgekommen und haben der Gesellschaft mitgeteilt:

I. Mit dem Erwerb der Stimmrechte verfolgte Ziele

1. Die Investition dient der Umsetzung strategischer Ziele.
2. Es ist beabsichtigt, innerhalb der nächsten 12 Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.
3. Die Einflussnahme auf die Besetzung eines Aufsichtsorgans der VBH Holding AG wird angestrebt.
4. Eine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Gesellschaft, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik, wird nicht angestrebt.

II. Herkunft der verwendeten Mittel

Hinsichtlich der Herkunft der verwendeten Mittel handelt es sich sowohl um Eigenmittel des Alleingeschafters der Ascalon Holding GmbH, Wien, Österreich, Herr Victor Trenev, als auch um Darlehen, welche die Ascalon Holding GmbH von Dritten erhält.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30.06.2011 sind nicht zu berichten

Im Berichtszeitraum gab es keine personellen Änderungen innerhalb des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats.

Kornal-Münchingen, im August 2011

VBH Holding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Kornal-Münchingen, im August 2011

VBH Holding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Rainer Hribar

Frieder Bangerter

Weitere Informationen

FINANZKALENDER

Bericht zum 3. Quartal 2011	11. November 2011
Analystenkonferenz / Eigenkapitalforum Frankfurt	21. November 2011

KONTAKTE

VBH Holding AG
Siemensstraße 38
D-70825 Korntal-Münchingen

Telefonzentrale: +49 7150 15-0
Internet: www.vbh.de

Investor Relations +49 7150 15-200
e-Mail: ir@vbh.de

Wertpapier-Kenn-Nr. 760070
ISIN Code: DE0007600702

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der VBH Holding AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die VBH Holding AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

VBH Holding AG
Siemensstraße 38
D-70825 Korntal-Münchingen
Telefon +49 7150 15-0
www.vbh.de



Alles einfach.
Einfach alles.